



MAGAZIN

Wir WACKEN das für Sie.

Trotz Schlamm: Klimatisierung gerockt! 🙌

Praxis-Schulungszentrum in Olpe

Ein Ort, an dem Wissen erlebbar wird

Tage der offenen Tür

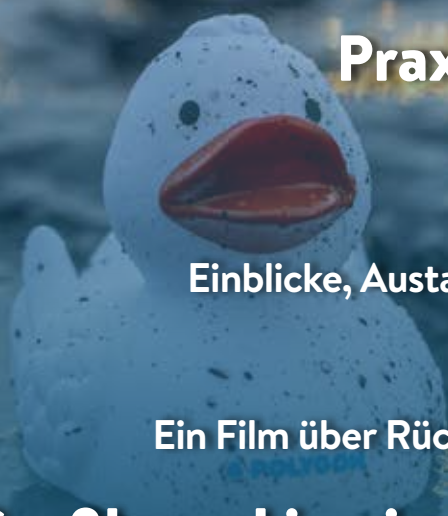
Einblicke, Austausch und gelebte Praxisnähe an drei Standorten

Willkommen zurück!

Ein Film über Rückkehr, Zusammenhalt und das, was wirklich zählt

Großbrand in einem Entsorgungsunternehmen

Wie wir bei Industrieschäden schnell und professionell reagieren



INHALT

3 Vorwort

4 POLYGON im Einsatz

- 6 Wenn Holzspäne zur Gefahr werden: Ein Großbrand und die rasante Sanierung
- 8 Brandschaden in Fertigungshalle – Sanierung im Doppelpack: Vater und Sohn im Einsatz
- 10 Einsatz unter Wasser: Reparatur im Löschwasserbehälter
- 12 Rohrbruch in Bürogebäude: Schnell handeln in sensibler Umgebung
- 14 WACKEN 2025: Wir wackeln das für Sie – Klimatisierung gerockt!

18 POLYGON News

- 20 Praxis-Schulungszentrum in Olpe: Ein Ort, an dem Wissen erlebbar wird
- 22 TKL wird POLYGON – drei starke KuB-Standorte unter einem Dach
- 24 PD-RE-Box: Mehr Kontrolle, weniger Aufwand – die smarte All-in-Lösung von POLYGON
- 26 Messtechnik Spezialleistungen: Präzise Diagnosen für nachhaltige Lösungen
- 28 POLYGON Deutschland setzt auf Wachstum: Zweiter Standort für Kfz-Sanierung eröffnet
- 29 Jetzt neu in unserer Kfz-Sanierung: Der Beulendoktor
- 30 Kinderklinik Siegen: POLYGON Deutschland bringt Kinderaugen zum Leuchten
- 31 Zurück bei POLYGON: Geschichten von Wiederkehrern

32 POLYGON Intern

- 34 POLYGON Deutschland CUP 2025: Der Countdown für das große Finale läuft
- 36 Hinter den Kulissen bei POLYGON: Unsere Tage der offenen Tür
- 37 Neue Gesichter: Willkommen in der PD-Junge Talente Familie
- 38 POLYGON zeigt Teamgeist bei größter Laufveranstaltung im Kreis Olpe
- 38 Digitale Präsenz erweitert: Wir sind jetzt auch auf TikTok!
- 39 Gänsehautmoment für unsere POLYGON-Kids: Einlaufkinder beim Testspiel-Kracher
- 40 Unerwarteter Einsatz: Von Brandschaden zur Tierrettung
- 40 Erfahrung, die bleibt: Jubiläen zeigen unsere Stärke
- 41 Andreas Weber auf Niederlassungstour 2025 – immer unterwegs, immer mittendrin
- 42 Vom Garagenstart zum „POLYGON-Berg“ – die Entwicklung in Olpe

Starke Schritte, klare Richtung: Qualität im Fokus

Liebe Leserinnen und Leser,

2025 hat für POLYGON Deutschland schon jetzt viele spannende Entwicklungen gebracht – und eine davon liegt uns besonders am Herzen: Unsere Geschäftsführung ist nicht nur gewachsen, sondern hat auch ein vertrautes Gesicht dazugewonnen. Wir freuen uns, Cornelia Czenkusch als Chief Quality Officer (CQO) in der Geschäftsführung begrüßen zu dürfen. Mit ihrer neuen Verantwortung zeigen wir, wie wichtig uns das Thema Qualität in allen Bereichen ist – und setzen zugleich ein klares Signal für die Zukunft.

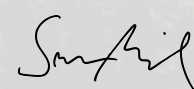
Doch das ist längst nicht alles: In den vergangenen Monaten haben wir viel bewegt. Die Integration von RecoSan ist mit der rechtlichen Verschmelzung zum 1. April 2025 abgeschlossen – ein Meilenstein, der unsere Kräfte bündelt und unseren Service noch effizienter und stärker macht. Parallel haben wir unsere Strukturen weiterentwickelt, in moderne Technik investiert und innovative Lösungen auf den Weg gebracht.

Ein Highlight ist sicher unser neues Praxis-Schulungszentrum in Olpe: Hier können wir unsere Mitarbeitenden praxisnah in der Trocknungstechnik ausbilden und noch besser auf den Alltag vorbereiten. Und auch der Nachwuchs spielt eine große Rolle: Zum Ausbildungsstart 2025 begrüßen wir 26 neue Auszubildende, die gemeinsam mit über 100 Kolleginnen und Kollegen von morgen ihre berufliche Reise bei uns beginnen.

In diesem Magazin nehmen wir Sie mit auf einige dieser Reisen: vom spektakulären Taucheinsatz im Löschwasserbehälter über die Sanierung einer Fertigungshalle unter Hochdruck bis hin zu Innovationen wie der PD-RE-Box, die die Digitalisierung in der Trocknungstechnik auf das nächste Level hebt.

Wir sind stolz auf das, was wir zusammen erreichen – und dankbar für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen. Lassen Sie uns diesen Weg auch 2025 gemeinsam weitergehen: mit Herz, Verlässlichkeit und dem Anspruch, immer das Beste für unsere Kundinnen und Kunden zu leisten.

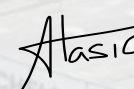
Ihre Geschäftsführung von POLYGON Deutschland



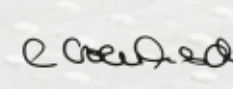
Sven Meyerdierks
CFO



Andreas Weber
CEO



Adis Hasic
COO



Cornelia Czenkusch
CQO

Impressum

Herausgeber:
POLYGON Deutschland GmbH
Raiffeisenstraße 25
57462 Olpe
Tel.: +49 (2761) 93810
service@polygon-deutschland.de
www.polygon-deutschland.de

USt-IdNr.: DE 278457626
Amtsgericht Siegen
HRB 10713
Geschäftsführung:
Andreas Weber, Adis Hasic,
Sven Meyerdierks,
Cornelia Czenkusch

Redaktion und Layout:
Abteilung Marketing

Druck:
Bamberger & Schneider GmbH
Werkstraße 22, 58640 Iserlohn

Fotos und Grafiken:
Heiner Morgenthal, stock.adobe.com, FIUMU, Sinnphonie
Erscheinungsweise:
2 x jährlich, 1. Druckauflage: 25.000
Olpe, August 2025



Wenn Holzspäne zur Gefahr werden: Ein Großbrand und die rasante Sanierung

.....



Der Funke, der alles veränderte

Es war ein ganz normaler Arbeitstag Anfang des Jahres – bis ein kleines, unscheinbares Förderband den Beginn einer Katastrophe markierte. Auf dem Förderband wurden Holzhackschnitzel vom Vorratsbunker zum firmeneigenen Heizkraftwerk transportiert. Doch defekte Laufrollen führten zu einer mechanischen Blockade. Die Reibung erzeugte Hitze. Die Späne entzündeten sich. Innerhalb von Minuten griffen die Flammen auf das Förderband über.

Ein fehlendes Sensorsystem am Förderband machte die Situation noch schlimmer: Der Transport der bereits brennenden Hackschnitzel konnte nicht gestoppt werden. Die Flammen breiteten sich unaufhaltsam aus. Zwei Hallen, ein etwa 30 Meter langes Schrägbandförderband und Teile des Kesselhauses standen in kürzester Zeit in Flammen.

Einsatz in höchster Alarmbereitschaft

Rund 190 Feuerwehrkräfte aus dem gesamten Landkreis kämpften gegen das Feuer. Trotz des großen Engagements: Der Dachabschnitt des Kesselhauses mit glasfaserverstärkten Fenstern, das komplette

Schrägbandförderband, Teile des Horizontalförderers und mehrere Sandwichplatten der Gebäudehülle wurden stark beschädigt oder zerstört.

Der Vorfall verdeutlichte eindrücklich: Sicherheitsmechanismen und regelmäßige Wartung sind im Umgang mit leicht entzündlichen Materialien wie Holzhackschnitzeln unverzichtbar.

POLYGON Deutschland im Einsatz

Nur wenige Tage nach dem Brand begann unser Expertenteam mit der fachgerechten Sanierung. Zunächst wurde die Baustelle eingerichtet, das Gelände gesichert und gereinigt. Zur logistischen Unterstützung standen Mannschafts- und Bürocontainer sowie zwei Materialauflieger bereit.

Im Kesselhaus errichteten wir ein Flächengerüst bis unter das Dach und installierten ein provisorisches Treppenhaus, um alle Bereiche sicher zugänglich zu machen. Bis zu 50 Fachkräfte arbeiteten gleichzeitig an der fachgerechten Entfernung von Ruß- und Brandkondensatablagerungen an den Innenflächen der Hallen. Spezielle Absaugtechniken, Handwischverfahren und systematische Reinigung der technischen Infrastruktur – Kessel, Einbauten, Treppenhäuser – machten die Halle wieder nutzbar.

„Unser Team im Technischen Zentrum III ist auf solche komplexen Sanierungsaufgaben bestens vorbereitet. Dank präziser Planung und erfahrenen Fachkräften können wir auch unter hohem Zeitdruck sichere und zuverlässige Ergebnisse liefern“, sagt Thomas Lademann, Betriebsleiter TZ III und verantwortlich für das Projekt.

Seit der Eröffnung des TZ III im 4. Quartal 2021 unter der Leitung von Dr. Marcus Schnell hat sich der Standort zu einem festen Bestandteil unserer technisch-operativen Plattform entwickelt. Ob Tauchbadverfahren, elektrotechnische Aufbereitung oder mechanische Präzisionsarbeit – das Team in Hamm meistert tagtäglich anspruchsvolle Sanierungsaufgaben.



Thomas Lademann vor dem betroffenen Biomasse-Heizkraftwerk.



Dank unseres eigenen Gerüstbaus konnten wir schnell und flexibel mit den Sanierungsarbeiten beginnen.

Schritt für Schritt zur Wiederherstellung

Parallel wurde das beschädigte Dach teilweise zurückgebaut und ein Notdach installiert, um die Arbeiten vor Witterung zu schützen. Die Außenfassade wurde temporär demontiert, um

die dahinterliegenden Brand- und Rußschäden zu sanieren. Nach Abschluss der Reinigung folgten weitere Bauabschnitte: Erneuerung des Hallendachs, Austausch irreparabler Bauteile, fachgerechte Wiederherstellung der Wände.

Vier Monate nach Beginn der Arbeiten wurden das Notdach und das Gerüst zurückgebaut, die Hallen final nachgereinigt – Absaugung und Nachwischen aller betroffenen Flächen inklusive.

Präzision, Technik und Tempo

Dank eines strukturierten Sanierungskonzepts, hoher logistischer Präsenz und fachlicher Expertise machte POLYGON Deutschland die stark beschädigte Betriebsstätte innerhalb kürzester Zeit wieder nutzbar. Ein Paradebeispiel dafür, wie Präzision, Technikverständnis und schnelle Entscheidungen selbst in Extremsituationen den Unterschied machen.



Brandschaden in Fertigungshalle – Sanierung im Doppelpack: Vater und Sohn im Einsatz

Der Tag, an dem die Produktion stillstand

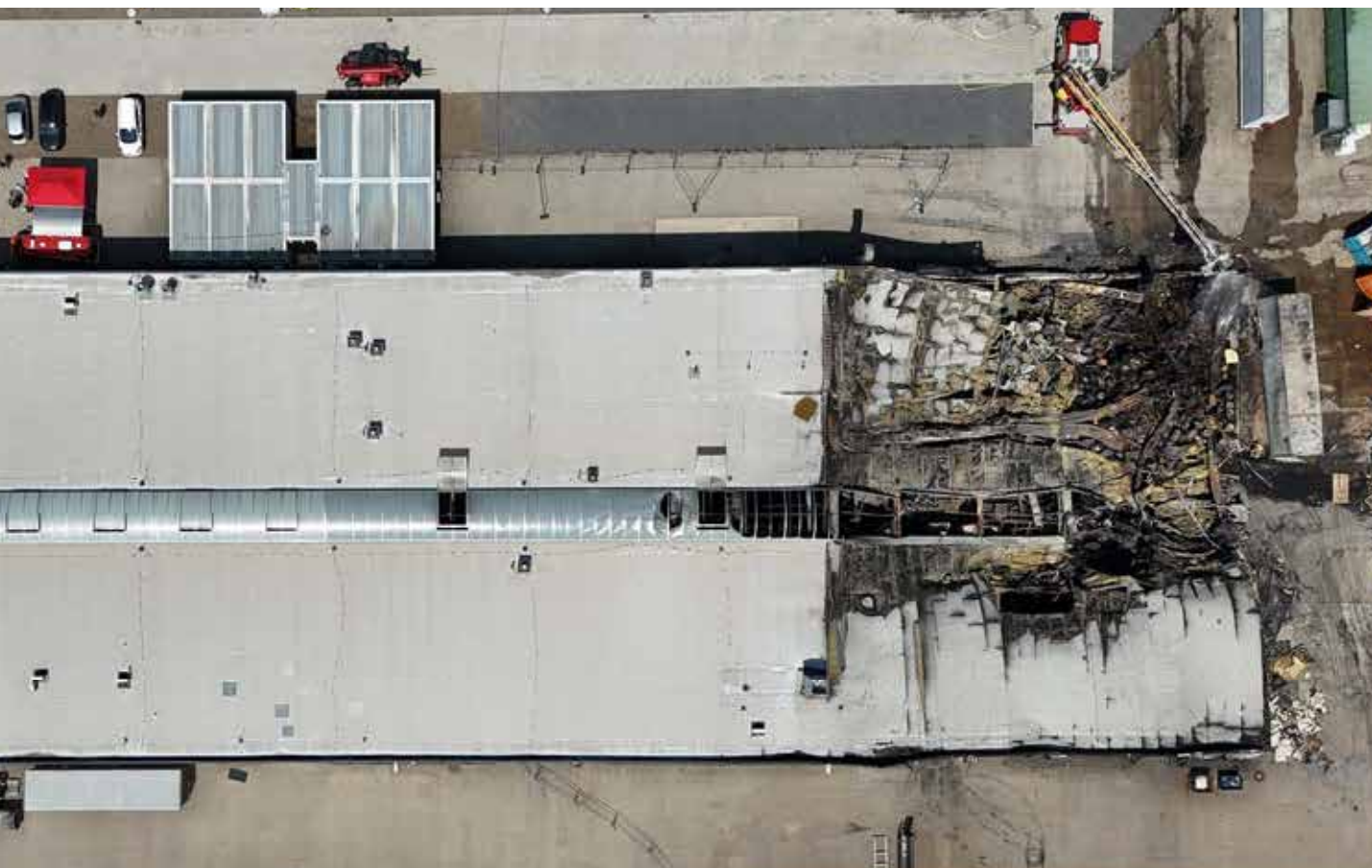
Es war ein Morgen, der wie jeder andere begann – bis ein technischer Defekt an einer Maschine alles veränderte. Innerhalb weniger Minuten entwickelte sich in einer Fertigungshalle ein schwerer Brand. Die automatische Brandmeldeanlage schlug sofort Alarm, Sicherheits- und Notfallmaßnahmen wurden unverzüglich eingeleitet.

Während die Evakuierung reibungslos verlief und niemand verletzt wurde, breitete sich das Feuer trotz schneller Feuerwehrreaktion rasch aus. Mit einem Großaufgebot kämpften die Einsatzkräfte darum, die Flammen einzudämmen und angrenzende Gebäudeteile zu schützen. Rund die Hälfte der Halle wurde durch Hitze und Rauch vollständig zerstört – der übrige Bereich blieb sanierungsfähig.

Genau hier begann ein außergewöhnliches Projekt: ein gemeinsamer Einsatz zweier



Blick in die ausgebrannte Fertigungshalle unmittelbar nach dem Brand.



Generationen bei POLYGON Deutschland. Rüdiger Seifener, Prokurist – Projektmanagement International, IGK Olpe, und sein Sohn Maximilian Seifener, Projektleiter im Technischen Zentrum III, übernahmen jeweils die Verantwortung für ihre Fachbereiche – vereint durch ein Ziel: den Stillstand so gering wie möglich zu halten.



Durch die Tauchbadsanierung konnten alle Werkzeuge wieder eingesetzt werden.

Saubere Arbeit unter Hochdruck

Der betroffene Hallenabschnitt wurde systematisch dekontaminiert – Gebäudeflächen und Maschinen im Handwischverfahren, mit exakt auf das Schadensbild abgestimmter Reinigungschemie. Der Clou: Viele Maschinen konnten direkt vor Ort behandelt und ohne Demontage wieder in den Produktionsprozess integriert werden.

Vom Schutt ins Tauchbad

Aus dem stark beschädigten Teil der Halle wurden zahlreiche Werkzeuge geborgen und ins Technische Zentrum III nach Hamm transportiert. Dort begann die mehrstufige Aufbereitung: Entfettung bei erhöhter Temperatur mit Ultraschall, Spülung, Korrosionsentfernung, Neutralisierung, Wasserverdrängung und abschließende Langzeitkonservierung. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – fast alle nicht vollständig zerstörten Werkzeuge sind wieder einsatzbereit.

Präzision in der Elektrosanierung

Parallel dazu startete die Elektrosanierung. Mit der 3-Stufen-Trockensanierung in selektiv nasser Ausführung wurden Bauteile abgesaugt, mit Druckluft oder Stickstoff ausgeblasen, erneut abgesaugt und anschließend neutralisierend behandelt. Platinen und Kontakte reinigte das Team gezielt mit Elektronikreiniger auf Kohlenwasserstoffbasis. Teile mit Nasssanierungsbedarf durchliefen mobile E-Sanierungsstraßen – unter Einhaltung strenger ESD-Schutzstandards.

Einsatz, der den Unterschied macht

Was diesen Einsatz besonders machte, war die reibungslose Abstimmung zwischen Sanierungsteam, Einsatzkräften und Versicherungsvertretern. „Es war eine intensive Herausforderung – aber mit klarer Arbeitsteilung und der Erfahrung beider Generationen konnten wir den Produktionsstillstand auf ein Minimum reduzieren“, sagt Maximilian Seifener, Projektleiter IGK Technisches Zentrum III.

Das Ergebnis: ein schneller, sicherer und sauberer Wiederanlauf der Produktion – und ein weiterer Beweis dafür, dass Erfahrung, Technik und Teamgeist auch unter Hochdruck Hand in Hand gehen können.



Vorher-nachher-Vergleich: Werkzeuge vor und nach der Tauchbadsanierung.



Einsatz unter Wasser: Reparatur im Löschwasserbehälter

Ein technisches Problem in einem unterirdischen Löschwasserbehälter brachte unser Messtechnikteam aus der Niederlassung Nürnberg an seine Grenzen – im wahrsten Sinne des Wortes. Nach mehreren Stunden Dauerregen trat Wasser am Überlauf des 600 m³ großen Behälters aus, ein eindeutiges Zeichen für einen Defekt. Der Zugang: eine enge, 1,5 x 1,5 Meter große Öffnung in eine völlig lichtlose Umgebung.

Herausforderung im Untergrund

Schon bei der ersten Begutachtung reichte der Wasserspiegel bis knapp unter den Überlauf. Sichtkontakt zur Ursache gab es nicht – lediglich einige Rohrleitungen konnten durch improvisierte Verrenkungen erfasst werden. Eine genaue Analyse war auf diesem Weg unmöglich. Ein Abbruch stand kurz im Raum, doch für unser Team war das keine Option.

Vom Messtechnik- zum Taucheinsatz

Die Idee eines provisorischen Floßes wurde schnell verworfen. Stattdessen entschieden wir uns für einen direkten Taucheinsatz. Gemeinsam mit einem langjährigen Partner und erfahrenen

Tauchlehrer stellten wir die Ausrüstung zusammen: Tauchanzüge, Helmlampen, Sicherheitsleinen – alles, was für Arbeiten unter Wasser benötigt wird.

Durch die enge Einstiegs Luke ging es Schritt für Schritt in den Behälter. In völliger Dunkelheit und bei kaltem Wasser arbeiteten unsere Spezialisten hochkonzentriert. Bereits kurz nach dem Abtauchen wurde die Ursache sichtbar: Ein Regenwasserrohr hatte sich aus seinem Verbinder



Durch den engen Zugang ging es hinab in den 600m³ großen Löschwasserbehälter, um die Ursache zu finden.

gelöst, vermutlich durch jahrelange äußere Einflüsse. Unter Wasser wurde die Verbindung wiederhergestellt, zusätzlich gesichert und damit die volle Funktionalität des Systems gewährleistet.

Schnelle Lösung – ohne Betriebsunterbrechung

Die Alternative wäre aufwendig und kostenintensiv gewesen: Abmeldung der Löschanlage, vollständige Entleerung des Behälters, Aufbau eines Gerüsts im Inneren und anschließende Neubefüllung. Dank unseres Taucheinsatzes konnte der Betrieb ohne Unterbrechung weiterlaufen – schnell, sicher und kosteneffizient.

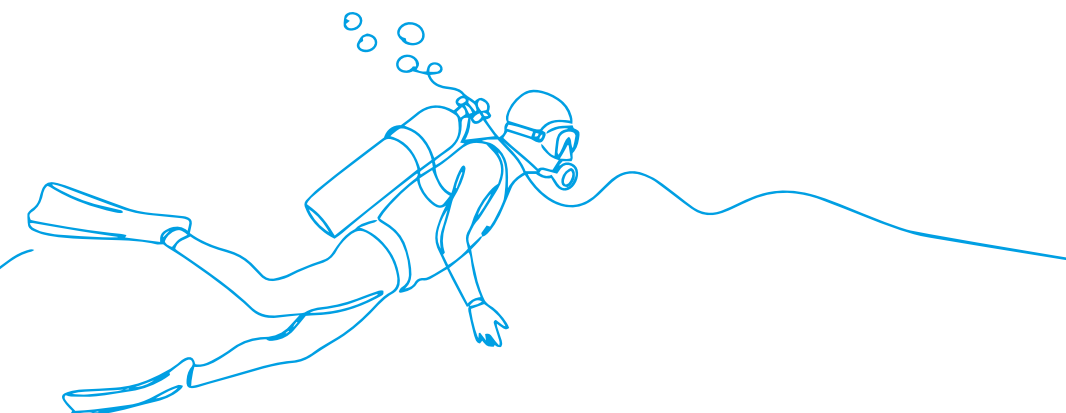
Ein Einsatz, der zeigt: Auch wenn es eng, dunkel und nass wird, bleiben unsere Expertenteams von POLYGON Deutschland einsatzbereit – und finden Lösungen, wo andere aufgeben würden.



Auch unsere POLYGON Ente ließ sich den Tauchgang nicht entgehen.



Deutlich zu sehen: Das Regenwasserrohr hatte sich aus dem Verbinder gelöst. Eine kleine Ursache mit großer Wirkung.



Rohrbruch in Bürogebäude: Schnell handeln in sensibler Umgebung

.....



In einem Bürogebäude nahe dem Landtag kam es kürzlich zu einem Bruch der Abwasserleitung. In einem solch sensiblen Umfeld zählt jede Minute – nicht nur für die bauliche Sanierung, sondern auch für Gesundheitsschutz, Diskretion und eine zuverlässige Umsetzung. Unser Team von POLYGON Deutschland, Niederlassung Düsseldorf, wurde mit einem umfassenden Einsatz beauftragt: Ein Rohrbruch hatte einen 400 m² großen Hohlraum stark kontaminiert.

Sofortmaßnahmen vor Ort

Noch am Tag der Schadenmeldung führte unser Team erste Maßnahmen durch: Das ausgetretene, kontaminierte Wasser wurde in Cubitainern aufgefangen und fachgerecht entsorgt, um die Ausbreitung von Schadstoffen sofort zu stoppen. Besonders kritisch war dabei, dass die Büroräume regelmäßig von Abgeordneten und Mitarbeitern genutzt werden. Schnelle, gründliche und hygienisch sichere Sanierung hatte höchste Priorität.

Praxistest trifft Realität

Für die Desinfektion nutzten wir einen hochwirksamen Desinfektionsschaum, der speziell für mikrobiell belastete Flächen entwickelt wurde. Im Vorfeld testete unser Expertenteam in einem realitätsnahen Versuchsmodell die Reichweite, Haftfähigkeit und Wirksamkeit des Schaums – alle Erwartungen wurden erfüllt.

Der Schaum basiert auf einem Zweikomponenten-System, das direkt vor der Anwendung gemischt wird. Er vergrößert sich volumetrisch wie Rasierschaum und erreicht auch schwer zugängliche Hohlräume, Ecken und Ritzen. Nach der Einwirkzeit fällt er zusammen und hinterlässt einen feinen, noch feuchten Film. Dieser wird anschließend gezielt getrocknet.

Der eingesetzte Desinfektionsschaum wirkt besonders effektiv gegen Keime und Mikroorganismen, da er oxidierende Wirkstoffe enthält. Deshalb trägt unser Team bei der Anwendung



Der Desinfektionsschaum wurde im Vorfeld anhand eines Modells unter realitätsnahen Bedingungen getestet.

geeignete Schutzkleidung, Atemschutz und sorgt für ausreichende Belüftung, um Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten. So lässt sich der Schaum effizient einsetzen, ohne Risiken für Mitarbeitende oder Umwelt einzugehen.

Vorteile in der Praxis

Die Anwendung des Schaums zeigte klare Vorteile:

- ☛ Zuverlässige Haftung
- ☛ Gleichmäßige Abdeckung
- ☛ Effektive Keimreduktion
- ☛ Schnelle, unkomplizierte Handhabung
- ☛ Vielseitige Einsatzmöglichkeiten



Gezieltes Auftragen des Schaums per Schlauchsystem zur Desinfektion des kontaminierten Hohlraums.

Luftreinigung mit H14-Filtern

Ergänzend wurde die Raumluft aktiv behandelt. Hochleistungs-H14-Filtergeräte entfernten selbst feinste Partikel, Aerosole sowie Viren und Bakterien aus der Luft. So konnte sichergestellt werden, dass die betroffenen Räume unmittelbar nach der Maßnahme wieder genutzt werden konnten.

Schnell, sicher und effizient

Der Einsatz verdeutlicht, wie entscheidend fachliche Kompetenz, sorgfältige Vorbereitung und der gezielte Einsatz moderner Technologien sind. Dank der Kombination aus bewährten Produkten wie Jati 2K Schaum, professionellen Luftfiltern und erfahrenem Team konnte die Sanierung schnell, hygienisch sicher und effizient abgeschlossen werden – selbst in einem besonders sensiblen Umfeld.



Unsere H14-Filtergeräte dienen der Sicherung der Luftqualität in den betroffenen Bereichen.

WACKEN 2025: Wir wacken das für Sie – Klimatisierung gerockt!

Wenn sich das kleine Dorf Wacken jedes Jahr in das Mekka für Metal-Fans aus aller Welt verwandelt, wird nichts dem Zufall überlassen – auch nicht das Klima in den unterschiedlichsten Bereichen des Festivalgeländes. 2025 war es so nass und schlammig wie selten zuvor, doch unser POLYGON-Team ließ sich davon nicht ausbremsen. Regen, Schlamm und matschige Wege – das gehört zu Wacken genauso wie Gitarrenriffs und Bierzelte. Unser Team meisterte die Herausforderungen, als wäre es ein normales Festival-Wetter – nur eben etwas schlammiger.



Anschluss des Lufttransportschlauchs an eines unserer Klimageräte beim Aufbau vor Ort.

Flexible Klimatisierung für jeden Bereich

Mit insgesamt 18 leistungsstarken Kombigeräten zum Heizen oder Kühlen (je 38 kW Leistung, 9.200 m³/h Luftmenge) sowie rund 45 mobilen Klimageräten sorgten wir für perfekte Bedingungen – vom Artist-Bereich über den Merchandise-Sektor bis hin zu den Catering-Zelten und dem DRK. Jeder Bereich hatte dabei seine eigenen Anforderungen: Während beim Catering vor allem ein angenehmes Klima für Personal und Speisen gefragt war, brauchten die Merchandise-Zelte frische, bewegte Luft, damit Besucher auch bei vollem Andrang entspannt stöbern konnten. Selbst im DRK-Bereich, wo medizinische Versorgung im Vordergrund stand, wurde auf optimale Luftqualität geachtet.



Feinjustierung für jedes Zelt – unser Team stellt die perfekte Wohlfühltemperatur ein.

Technik, die „Rain or Shine“ rockt

Unsere Kombigeräte bewiesen dabei ihre besondere Stärke: Bei wechselhaften Bedingungen konnten wir flexibel zwischen Heizen und Kühlen wechseln – genau das richtige für das Wacken-Motto „Rain or Shine“. Egal, ob es regnete oder die Sonne rauskam, wir stellten die Wohlfühltemperatur in jedem Zelt und Bereich ein. Unsere Temperaturregler sorgten dabei für eine präzise Steuerung, während unsere



Frische Luft von oben – unsere Lufttransportschläuche bringen Bewegung in jede Ecke.

Klimatisierung **GEROCKT**



markanten Lufttransportschläuche hoch über den Köpfen im Merchandise-Bereich die Luft zuverlässig verteilen – selbst bis in die entlegensten Ecken.



Bevor es nach Wacken geht: Das Team der KuB aus Hamburg testet jedes Gerät gründlich auf Herz und Nieren.

Statements von Partnern und Beteiligten

Christopher Kleinert,
Organisationsteam Wacken Open Air:

„Das erste Mal mit POLYGON – ein starker, professioneller Partner. Für uns als Orgateam ist es eine große Stütze, wenn wir von unseren Dienstleistern wenig hören, denn das bedeutet: Es läuft! Und so war es auch – professionell, reibungslos, einfach gut.“

Holger Hübner,
Präsident & Gründer Wacken:

„Temporäre Klimalösungen sind ein zentrales Thema für unser Festival. Wir haben nach dem besten Partner gesucht und sind stolz, dass wir im Bereich Klimatisierung mit POLYGON zusammenarbeiten dürfen. Technik ist wichtig – und mit verlässlichen Partnern geht da nichts schief.“

Arne Wolfram,
Abteilungsleiter KuB Nord/Ost:

„Teamwork ist entscheidend – und das funktioniert bei POLYGON perfekt. Egal ob KuB-Standorte in München, Olpe oder Hamburg – wir ziehen an einem Strang.“

Fazit: Wir wacken das für Sie!

Trotz Dauerregen, tiefem Schlamm und wechselhaftem Wetter lief die Klimatisierung auf dem Wacken Open Air 2025 wie am Schnürchen. Unterschiedliche Anforderungen? Kein Problem. Dank präziser Technik, durchdachter Planung und einem hochmotivierten Team konnten wir jedes Zelt, jeden Raum und jede Zone so klimatisieren, dass sich Besucher, Künstler und Mitarbeitende gleichermaßen wohlfühlten. Ob Regen oder Sonne – wir wacken das für Sie und haben die Klimatisierung gerockt!

POLYGON auf dem Wacken Open Air 2025 – Film

Wir haben die schlammigen Arbeiten vor Ort begleitet und festgehalten, wie unser Team das Festivalgelände trotz Regen und Matsch optimal klimatisiert. Mit leistungsstarken Kombigeräten und mobilen Klimageräten passten wir die Luft flexibel an die verschiedenen Bereiche an – vom Artist- über den Merchandise- bis zum Catering- und DRK-Bereich. Rain or Shine: POLYGON hat das Wacken Open Air 2025 klimatisiert und gerockt!



Wacken-Mitgründer Holger Hübner im Gespräch – vor der Kulisse unserer Klimageräte, die für bestes Festival-Klima sorgen.



Praxis-Schulungszentrum in Olpe: Ein Ort, an dem Wissen erlebbar wird

.....



Mit dem neuen Praxis-Schulungszentrum in Olpe haben wir einen Ort geschaffen, der in der Sanierungsbranche nahezu einzigartig ist: Hier verbinden wir fundierte Theorie mit greifbarer, lebensechter Praxis – nicht in Simulationen, sondern mit echten Materialien, realen Anwendungen und modernster Technik.

Wir investieren in Wissen – für Qualität im Einsatz

Was uns besonders macht: In unserem Zentrum schulen wir nicht nur unsere eigenen Mitarbeitenden, sondern öffnen die Türen bewusst auch für Kundinnen und Kunden, Partner und Fachinteressierte. Ob Servicetechniker/in oder Projektleiter/in – wer sich mit dem Thema Trocknungstechnik beschäftigt, findet hier einen echten Mehrwert.

Unser neues Zentrum ist weit mehr als ein gewöhnlicher Trainingsraum – es ist eine hochmoderne Lernumgebung, die viele Elemente der realen Einsatzpraxis vereint. Auf

einer durchdacht konzipierten Fläche werden Trocknungs- und Leckageortungsmethoden demonstriert und erlebt – von der Videoendoskopie im vollständig ausgestatteten Badezimmer bis zur Estrich-Dämmschicht-Trocknung am offenen Modell.

Theorie allein reicht nicht – echtes Verständnis entsteht im Tun

Bei POLYGON Deutschland ist Weiterbildung kein Privileg – sondern Standard. Mit dem Praxis-Schulungszentrum geben wir unseren



Mitarbeitenden ein Werkzeug an die Hand, das ihnen Sicherheit im Umgang mit Technik, Prozessen und realen Szenarien vermittelt. Gleichzeitig bietet es unseren Kundinnen und Kunden eine hervorragende Möglichkeit, die eingesetzten Verfahren, Technologien und Lösungsansätze hautnah kennenzulernen. Denn nur wer versteht, wie wir arbeiten, erkennt den Mehrwert unserer Leistungen.



Anhand realitätsnaher Modelle werden die verschiedenen Verfahren anschaulich und praxisnah erklärt.

Vorteile für unsere Mitarbeitenden:

- ☑ Reale Anwendungsszenarien mit modernster Technik
- ☑ Interaktive und immersive Lernmethoden
- ☑ Schulung durch erfahrene Praxis-Trainer/innen
- ☑ Nachhaltige Qualifizierung für den Ernstfall
- ☑ Optimale Vorbereitung auf komplexe Einsatzsituationen

Und wir bauen weiter ...

Die Entwicklung geht weiter: Derzeit arbeiten wir an einem neuen Praxis-Raum speziell für Inhalte rund um die Brandschadensanierung. Auch hier gilt: Lernen durch Erleben – für mehr Kompetenz und Sicherheit im Einsatz.

Unsere Module im Überblick:

- ☑ **Estrich-Dämmschicht-Trocknung:**
Das Herzstück: An einem maßgeschneiderten Modell führen die Teilnehmenden eine praxisgerechte Trocknung durch – unterstützt durch begleitende Schulungsvideos.
- ☑ **POLYGON-Kino:**
Ein eigenes Kino bietet Platz für moderne, multimediale Wissensvermittlung und Vorführungen.
- ☑ **Leckageortung in einem Badezimmer:**
In einem komplett ausgestatteten Badezimmer werden reale Leckagen simuliert – ideal zur Demonstration verschiedener Leckageortungsmethoden.
- ☑ **Großschadensereignis interaktiv erleben:**
An unserem Miniaturmodell erleben Teilnehmende die Dynamik und Auswirkungen eines großen Wasserschadens hautnah – und wie wir darauf effektiv reagieren.
- ☑ **Trocknungsmethoden im Wandaufbau:**
Heizstabtrocknung, Heizmatte, Kumul-Wand? Möglichkeiten und Grenzen der Trocknungstechnik. Alle gängigen Verfahren werden praktisch demonstriert und erklärt.
- ☑ **Interaktive Vitrinen & VR-Erlebnis**
Erleben Sie die Spezial-Dienstleistungen von POLYGON in einer interaktiven Ausstellung – inklusive 360°-VR-Erlebnis auf einem Windrad mit unserem Windkraft-Service.
- ☑ **Zukunft der Trocknungstechnik – heute schon erlebbar**
Mit digitalen Innovationen wie der PD-RE-Box (Energieerfassungsbox mit Fernzugriff) zeigen wir, wohin die Reise geht: smarte, effiziente und nachhaltige Trocknungstechnik.



Zusätzliche 3D-Drucke in beleuchteten Vitrinen veranschaulichen unsere Spezialdienstleistungen.



TKL wird POLYGON – drei starke KuB-Standorte unter einem Dach

Vier Jahre nach der Übernahme der TKL GmbH durch POLYGON Deutschland fällt nun der letzte Vorhang für den Doppelnamen: Zum 1. September 2025 wird die TKL GmbH vollständig in die POLYGON Deutschland GmbH integriert. Aus Partnern wird eine Einheit – mit gebündelter Erfahrung, vereinten Strukturen und einem klaren Ziel: noch schneller, noch flexibler und noch leistungstärker für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein.

Ein Umzug mit Signalwirkung

Mit der Verschmelzung zieht der Hauptsitz der TKL um und geht komplett im Olper Standort der Klimatisierung und Beheizung (KuB) auf. Damit sind nun drei zentrale KuB-Standorte – Hamburg, München und Olpe – unter der Leitung von Oliver Dürr vereint.

Der neue Olper Standort bringt alles mit, was es für große Einsätze braucht: rund 4.000 Quadratmeter Lagerfläche, großzügige Büroflächen, weiträumige Außenflächen und – als ehemaliger Sitz einer Logistikfirma – eine perfekt auf anspruchsvolle Geräte- und Materiallogistik zugeschnittene Infrastruktur. Gerade für unsere oft tonnenschweren Großgeräte ist die Kombination aus viel Platz und

effizienter Lagerorganisation ein entscheidender Vorteil. Durch die unmittelbare Nähe zum Autobahnkreuz Olpe-Süd sind wir jetzt noch schneller auf der Straße. Das bedeutet für unsere Einsatzteams: kürzere Wege, schnellere Reaktionszeiten – und für unsere Kundinnen und Kunden weniger Wartezeit bis zur perfekten Klimatisierung.

Vertrautes bleibt – Stärken wachsen

Alle bisherigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bleiben bestehen, laufende Projekte gehen nahtlos weiter. Neu ist: Durch die vollständige Integration fließen TKL-Know-how und POLYGON-Strukturen jetzt noch enger zusammen. Das bedeutet einheitliche Prozesse und gebündelte Ressourcen.

Gemeinsam in die Zukunft

Mit dem Zusammenschluss entsteht ein starkes Fundament für weiteres Wachstum – sowohl im Bereich temporärer Klimatisierung als auch in den Kernbereichen Brand- und Wasserschadensanierung. Hamburg, München und Olpe arbeiten jetzt noch enger Hand in Hand – und liefern so die perfekte Temperatur für jedes Projekt.



Die KuB-Teams aus Hamburg, Olpe und München arbeiten Hand in Hand – flexibel, zuverlässig und deutschlandweit im Einsatz.

PD-RE-Box: Mehr Kontrolle, weniger Aufwand – die smarte All-in-Lösung von POLYGON

Mit der PD-RE-Box setzt POLYGON Deutschland einen neuen Standard in der digitalen Wasserschadensanierung. Entwickelt von Praktikern für Praktiker, kombiniert sie robuste Hardware mit intelligenter Steuerung – und bringt so Effizienz, Transparenz und Nachhaltigkeit direkt auf die Baustelle.

Von der PD-E-Box zur PD-RE-Box: ein logischer Schritt

Schon die Vorgängerin, die PD-E-Box, machte einen entscheidenden Schritt in Richtung Digitalisierung: Sie ermöglichte die Echtzeitmessung des Energieverbrauchs und erhöhte die Transparenz in der Trocknungstechnik. Aufbauend auf diesen Erfahrungen geht die PD-RE-Box noch einen Schritt weiter: Neben der präzisen Erfassung von Energie- und Prozessdaten können angeschlossene Geräte nun auch fernüberwacht und gesteuert werden – egal, ob man im Büro sitzt oder unterwegs ist.

Robustes Design – bereit für den Alltagseinsatz

Die PD-RE-Box ist für den harten Baustellenalltag gebaut. Das stapelbare Koffer-Design sorgt für sicheren Transport und schützt die Technik im Inneren. Vier 230V-Steckdosen – zwei rote und zwei blaue – lassen sich paarweise oder komplett über die IoT-Cloud steuern. Der MID-zertifizierte Elektrizitätszähler liefert jederzeit präzise Verbrauchsdaten, die außen am Koffer gut sichtbar sind.

Intelligente Steuerung – überall und jederzeit

Ein integriertes LTE-M Funkmodem garantiert stabile Datenübertragung, selbst in Kellerräumen oder Gebäuden mit dicken Wänden. Über die App können Geräte punktgenau ein- oder ausgeschaltet werden – zum Beispiel nachts zur Lärmreduktion oder tagsüber zur Leistungssteigerung. Vier kabellose Sensoreinheiten messen Temperatur



Ein Blick hinein: Die PD-RE-Box vereint robuste Technik, präzise Sensorik und intelligente Steuerung in einem kompakten, transportfähigen Koffer.

und Luftfeuchtigkeit in der Umgebung sowie im Luftstrom und ermöglichen gezielte Messungen auch an Unterdruckdämmschichttrocknern. So lassen sich Trocknungsprozesse präzise überwachen und effizient steuern.

Vorteile für Versicherungen

Die PD-RE-Box hilft Versicherungen, Personal- und Fahrtkosten zu reduzieren, da viele Zwischenmessungen dank der Remote-Funktionen entfallen. Gleichzeitig werden Trocknungsprozesse optimiert, wodurch die Schadenkosten gesenkt werden können. Dank des MID-zertifizierten Stromzählers ist eine exakte, digitale Abrechnung jederzeit möglich, was die Zusammenarbeit transparent und nachvollziehbar macht. Zudem trägt die energieeffiziente Steuerung der Geräte zu nachhaltigeren Prozessen bei und senkt den CO₂-Fußabdruck.

Vorteile für Kunden

Für Kunden bietet die PD-RE-Box transparente Stromabrechnungen, da Verbrauchsdaten jederzeit nachvollzogen werden können. Auch die Geräuschbelastung lässt sich reduzieren, da der Nachtbetrieb flexibel angepasst werden kann, ohne dass die Trocknung unterbrochen wird. Der integrierte FI/LS-Schutzschalter sorgt für maximale Sicherheit im Hausnetz, während die punktgenaue Steuerung der Geräte individuellen Komfort ermöglicht. Gleichzeitig senkt die intelligente Steuerung den Stromverbrauch und spart so nachhaltig Kosten.

Vorteile für POLYGON

POLYGON profitiert von der Geräteunabhängigkeit der PD-RE-Box, die mit allen am Markt verfügbaren Modellen kompatibel ist. Die flexible Steuerung einzelner Geräte ermöglicht eine besonders effiziente Trocknung. Durch die intuitive App können Fachkräfte schnell und einfach auf der Baustelle arbeiten. Alle Messwerte werden in Echtzeit an das ERP-System übertragen, sodass ein kontinuierliches Monitoring gewährleistet ist. Sensoreinheiten lassen sich sicher im Koffer verstauen, während das System kontinuierlich optimiert wird und neue Erkenntnisse direkt einfließen.

Maximale Kontrolle – minimale Kosten

Die PD-RE-Box ist nicht nur ein Messgerät, sondern ein komplettes Steuerungs- und Monitoring-System für die Trocknungstechnik. Sie spart Zeit, reduziert Kosten und verkürzt die Trocknungsdauer spürbar – und sorgt dafür, dass alle Beteiligten vom Versicherer bis zum Endkunden jederzeit den Überblick behalten. Mit dieser intelligenten Lösung treibt POLYGON Deutschland die Digitalisierung der Trocknungstechnik konsequent voran und bietet Sanierungsunternehmen ein Werkzeug, das Effizienz, Komfort und Nachhaltigkeit vereint.



Messtechnik Spezialleistungen: Präzise Diagnosen für nachhaltige Lösungen

Ob verdeckte Feuchtigkeitsquellen, undichte Flachdächer oder schwer zugängliche Bauwerksbereiche – unsere Messtechnik Spezialleistungen ermöglichen es, Schäden schnell, zuverlässig und ohne unnötige Eingriffe zu lokalisieren. Mit innovativen Verfahren wie Rastermessung, Flachdach-Leckageortung und Drohnenflug liefern wir präzise Daten für fundierte Diagnosen und nachhaltige Sanierungslösungen.

Rastermessung

Die Rastermessung ist ein präzises, zerstörungs-armes Verfahren zur Ermittlung von Feuchtigkeitsverteilungen unter Estrichen und Bodenaufbauten. Sie basiert auf dem Mikrowellenverfahren, einer dielektrischen Feuchtemessmethode, die sich die besonderen physikalischen Eigenschaften von Wasser zunutze macht. Durch das gezielte Aussenden und Auswerten von Mikrowellen lässt sich Feuchtigkeit schnell, punktgenau und ohne bauliche Eingriffe im Materialinneren nachweisen – ideal für die flächendeckende Analyse großer Bereiche.

Das Messgerät misst die Feuchtigkeit bis zu einer Tiefe von etwa 20 bis 30 Zentimetern, abhängig vom Material und der Feuchte. Damit die Messung

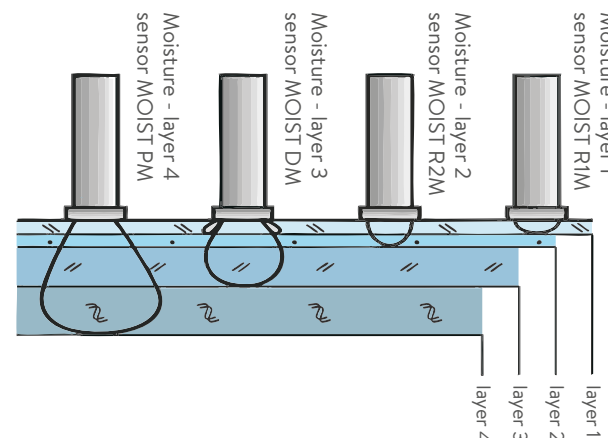


Messgerät inklusive Messköpfe für die zerstörungsarme Rastermessung.

zuverlässig ist, muss das zu prüfende Material mindestens diese Dicke aufweisen. Generell sollte vor jeder Rastermessung eine Probebohrung zur Bestimmung des Bodenaufbaus durchgeführt werden, sofern dieser nicht bereits bekannt ist.

Für die Messung wird der Messkopf flach auf die Oberfläche der zu untersuchenden Fläche gesetzt. Um ein aussagekräftiges Ergebnis zu erhalten, sollte die Messreihe mindestens aus vier Messpunkten in mindestens drei Reihen bestehen.

Jeder Messpunkt wird innerhalb weniger Sekunden erfasst und digital gespeichert. Die Daten können anschließend am Computer ausgewertet werden. Besonders bei großflächigen Untersuchungen liefert die Rastermessung präzise Informationen darüber, wie weit sich die Feuchtigkeit ausgebreitet hat.



Verschiedene Messköpfe liefern präzise Daten zur Ausbreitung der Feuchtigkeit im Dach.

Flachdach-Leckageortung

Eine Flachdach-Leckageortung ist auf nahezu jedem Flachdach möglich, unabhängig von den vorhandenen Dachaufbauten. Für die Lokalisierung von Leckagen werden verschiedene Verfahren eingesetzt, darunter Roof Scan, Impulsstrommessung oder das Rauchgasverfahren.

Roof Scan

Das Roof Scan Verfahren ist eine moderne und präzise Methode zur Ortung von Undichtigkeiten auf Flachdächern. Durch das Befahren der Dachfläche mit einem speziellen Messgerät lassen sich Leckagen schnell und zerstörungsfrei identifizieren.

Zur Vorbereitung des Verfahrens wird die Dachfläche leicht bewässert, entweder manuell oder durch natürliche Niederschläge, um die elektrische Leitfähigkeit zu verbessern. Anschließend erzeugt der Roof Scan ein elektromagnetisches Feld, während es über die Fläche geführt wird. Feuchte oder beschädigte Stellen bilden eine leitfähige Verbindung zur Erdung, was zu messbaren elektrischen Reaktionen führt – eine Art



Zerstörungsfreie Methode zur schnellen Erkennung von Dachlecks.

Kurzschluss, der präzise lokalisiert werden kann. Das Verfahren ist für verschiedenste Flachdachkonstruktionen geeignet und erfordert keine aufwendigen Vorbereitungen wie das Entfernen von Auflastungen.

Die Messdaten werden direkt vor Ort in Echtzeit angezeigt und können anschließend mithilfe der integrierten Software ausführlich ausgewertet werden, was eine effiziente und genaue Analyse gewährleistet.

Impulsstrommessung

Bei der Impulsstrommessung wird zunächst eine Ringleitung rund um die Dachfläche verlegt. An der feuchten Stelle in der darunterliegenden Etage erfolgt der Anschluss einer Erdung. Anschließend wird die Ringleitung mit dem Impulsgeber verbunden. Die Leckage lässt sich dann mithilfe von zwei Messlanzen eingrenzen. Dieses Verfahren ist jedoch nicht für aufgeständerte Flächen geeignet.

Rauchgasverfahren

Beim Rauchgasverfahren wird unter Druck ein spezielles Nebelfluid unter die Abdichtungsebene eingeblasen. Tritt der besonders dichte, weiße Rauch an einer undichten Stelle aus, ist er selbst auf großen Flächen und aus größerer Entfernung gut sichtbar.

Drohneninspektion

Die Drohneninspektion ist eine effiziente, sichere und innovative Methode zur Überprüfung von schwer zugänglichen oder gefährlichen Bereichen an Gebäuden, technischen Anlagen und Infrastrukturen.

Im Rahmen der Inspektion werden hochauflösende Bilder und Videos aus verschiedenen Höhen und Perspektiven aufgenommen. Dies erlaubt eine präzise Dokumentation von Dachflächen, Fassaden, Schornsteinen, Industrieanlagen oder auch großflächigen Schadensgebieten. Die Drohne wird dabei gezielt gesteuert, um kritische Bereiche systematisch zu erfassen – effizient und nahezu ohne Unterbrechung des laufenden Betriebs.

Die aufgenommenen Bilder und Videos werden im Anschluss ausgewertet und liefern detaillierte Einblicke in den Zustand der Bausubstanz. Die gewonnenen Daten unterstützen nicht nur bei der Einschätzung des Sanierungsbedarfs, sondern auch bei der Planung und Nachverfolgung von Maßnahmen.



Eine kosteneffiziente, zeitsparende und sichere Methode, um schwer zugängliche Bereiche präzise zu inspizieren.

POLYGON Deutschland setzt auf Wachstum: Zweiter Standort für Kfz-Sanierung eröffnet



POLYGON Deutschland baut seine Kompetenz im Bereich der Kfz-Sanierung weiter aus: Mit der Eröffnung eines zweiten Standorts in Hagen wird das bestehende Angebot, das seit rund zwei Jahren am ersten Standort in Olpe erfolgreich etabliert ist, gezielt erweitert.

Während in Olpe neben der Werkstatt auch Ausstellung, Lackiervorbereitung/Smart-Repair und Lackieranlage untergebracht sind, liegt der Schwerpunkt des neuen Standorts in Hagen auf der hochmodernen Lackiererei. Mit neuester Technik und präzisiertem Handwerk wird hier die gesamte Bandbreite an Lackierarbeiten angeboten. Von der punktgenauen Behebung kleiner Lackschäden bis hin zu kompletten Neulackierungen. Perfekte Farbtongenauigkeit durch modernste Technik.

Im Rahmen der Lackvorbereitung werden Farbtöne exakt ausgemischt, Härter individuell zusammengesetzt und Spritzviskositäten mit höchster Präzision eingestellt. Hierbei kommt ein halbautomatisches Dosiersystem zum Einsatz, das

die Herstellung nahezu jedes Farbtönen ermöglicht.

Die Lackieranlage in Hagen umfasst eine Spritzkabine, einen Universalarbeitsplatz und einen Trockner. Hier werden Beschichtungsstoffe im Spritzverfahren aufgetragen, Spot-Lackierungen durchgeführt und die aufgetragenen Lacke kontrolliert, abgedunstet und getrocknet. Unser erfahrenes Team stellt sicher, dass jedes Fahrzeug den höchsten Qualitätsansprüchen entspricht.

Ob gehobene Mittelklasse-PKW, Oldtimer, Nutzfahrzeuge, Boote, Wohnmobile, Einsatzfahrzeuge oder sogar Flugzeuge und Hubschrauber, POLYGON Deutschland bietet umfassende Lösungen bei Brand-, Wasser- und Versicherungsschäden.

Mit dem neuen Standort in Hagen setzt POLYGON Deutschland einen weiteren Meilenstein in seiner Wachstumsstrategie und unterstreicht den Anspruch, Fahrzeuge aller Art mit höchster Präzision und Qualität zu sanieren.

Jetzt neu in unserer Kfz-Sanierung: Der Beulendoktor

Wir haben unser Serviceangebot in der Kfz-Sanierung erweitert und bieten nun auch die professionelle Beulenentfernung ohne Lackbeschädigung an.

Ob kleine Parkrempler, Hagelschäden oder leichte Lackverformungen, wir bringen Ihr Auto schnell, professionell und ohne Lackbeschädigung wieder in Bestform.

Dank modernster Hebel- und Klebetechnik entfernen wir kleinere Dellen und Beulen sanft und präzise. Diese innovative Methode ist nicht nur materialschonend, sondern auch schneller und deutlich kostengünstiger als herkömmliche Reparaturverfahren.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Ideal geeignet für:

- ☛ Hagelschäden
- ☛ Parkdellen
- ☛ Kastanieneinschläge
- ☛ Kleinere Türkantenschläge





Neue XXL-Playmobilfiguren in der DRK Kinderklinik Siegen: POLYGON Deutschland bringt Kinderaugen zum Leuchten

Ein bisschen Farbe, ein bisschen Freude und zwei neue XXL-Playmobilfiguren: POLYGON Deutschland hat der DRK-Kinderklinik Siegen zwei farbenfrohe Figuren gespendet, die ab sofort das Klinikfoyer verschönern und kleinen Patientinnen und Patienten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Die detailreichen Figuren bringen nicht nur Farbe in den Klinikalltag, sondern auch ein Stück kindgerechte Leichtigkeit. „Unsere bisherigen Figuren haben über die Jahre einiges mitgemacht – umso mehr freuen wir uns über die tollen neuen Hingucker“, erklärt Tanja Bauschert, Referentin für Kommunikation der Klinik. „Sie machen das Haus freundlicher, kindgerechter und sind einfach ein schöner Anlaufpunkt – nicht nur für Kinder, sondern auch für Familien, die gerne ein Erinnerungsfoto machen.“

Soziales Engagement ist für POLYGON Deutschland kein Nebenschauplatz, sondern gelebte Verantwortung. Als Unternehmen, das täglich mit Menschen in belastenden Situationen arbeitet, möchte man gezielt dort unterstützen, wo konkrete Hilfe spürbar ist – auch über das Kerngeschäft hinaus. „Wenn wir

mit zwei XXL-Playmobilfiguren ein bisschen Freude schenken können, dann machen wir das mit voller Überzeugung“, erklärt Florian Lister, Abteilungsleiter Marketing.

Gerade Einrichtungen wie die DRK-Kinderklinik, die Tag für Tag Großartiges leisten, liegen uns besonders am Herzen. Wir freuen uns, mit dieser Aktion einen Beitrag für mehr Farbe, Freude und Kinderlachen im Klinikalltag geleistet zu haben.



Florian Lister, Abteilungsleiter Marketing, beim Ausladen der neuen XXL-Playmobilfiguren.

Zurück bei POLYGON: Geschichten von Wiederkehrern

Im Handwerk zählt vor allem, was man anpackt. Aber manchmal muss man auch Worte finden – selbst dann, wenn sie nicht ganz leichtfallen. Menschen kommen. Menschen gehen. Und manchmal kommen sie wieder. Nicht, weil es keinen anderen Weg gegeben hätte, sondern weil Arbeit mehr sein kann als ein Job. Weil ein Team mehr ist als eine Liste von Namen. Und weil Verantwortung nicht am Feierabend endet.

Unser neuer Film erzählt die Geschichte von zwei Kollegen, die POLYGON verlassen haben – und nach einiger Zeit zurückgekehrt sind. Ihre Rückkehr zeigt: Nicht jede Entscheidung, einen neuen Weg zu gehen, war falsch. Aber nicht jeder Neuanfang bringt automatisch das, was man sich erhofft. Manchmal merkt man erst mit etwas Abstand, was wirklich gefehlt hat: Vertrauen. Zusammenhalt. Kolleginnen und Kollegen, auf die man sich verlassen kann.

Mut zur Rückkehr

Zurückzukommen ist kein Selbstläufer – es braucht Mut und ein Unternehmen, das offen ist für neue Perspektiven. Genau das wollen wir zeigen:

dass wir Wiederkehrer willkommen heißen und sagen können: „Schön, dass du wieder da bist.“

Stimmen aus erster Hand

Die Kollegen im Film sprechen ehrlich darüber, warum sie gegangen sind – und warum sie wiedergekommen sind. Über große Versprechen, die sich nicht erfüllt haben. Über Erfahrungen, die geprägt haben. Und über den Moment, in dem klar wurde: Das, was POLYGON besonders macht – Teamgeist, Verantwortung, menschliche Nähe – gibt es nicht überall.

Mit ihrer Rückkehr bringen sie nicht nur neue Erfahrungen mit, sondern auch frische Sichtweisen und ein neues Maß an Wertschätzung. Am Ende geht es um etwas ganz Einfaches: sich in die Augen schauen und gemeinsam weitermachen.

Zurück bei POLYGON bedeutet: zurück an einen Ort, der mehr ist als ein Arbeitsplatz. Zurück in ein Team, das hält, was es verspricht.

Willkommen zurück. Willkommen bei POLYGON.





POLYGON Deutschland CUP 2025: Der Countdown für das große Finale läuft



Bundesweit

Am 24. Mai 2025 war es wieder so weit: Der Startschuss für den POLYGON Deutschland CUP 2025 fiel mit den regionalen Vorrundenturnieren und das gleichzeitig an allen neun Austragungsorten deutschlandweit. Zahlreiche Teams traten an, voller Motivation und Teamgeist, um sich einen der begehrten Plätze im großen Finale zu sichern.



Die Deutschlandkarte zeigt die regionale Aufteilung und die Spielorte der Vorrundenturniere.

Dritte Auflage einer starken Tradition

Seit der Premiere im Sommer 2023 hat sich der POLYGON CUP fest im Kalender der POLYGON-Familie etabliert. Auch in seiner dritten Ausgabe bringt das Fußballturnier wieder Mitarbeitende aus ganz Deutschland über Abteilungen und Standorte hinweg zusammen. Der CUP steht nicht nur für sportlichen Wettbewerb, sondern vor allem für Zusammenhalt, Begeisterung und jede Menge Spaß.

Insgesamt 64 Mannschaften haben in den Vorrundenturnieren alles gegeben. Am Ende konnten sich jeweils die Erst- und Zweitplatzierten jeder Region für das große Finale qualifizieren. Dieses wird am 20. September 2025 erstmals im Leimbachstadion in Siegen ausgetragen. Ein neues Kapitel für das Turnier und eine Bühne, die dem Ereignis würdig ist.

Frauenpower feiert Premiere auf dem Spielfeld

Ein echtes Highlight in diesem Jahr: Zum ersten Mal hat sich ein vollständiges Frauen-Team für den CUP angemeldet – die „Wilden Hühner“ aus der Niederlassung Heilbronn. Mit ihrem Mut und ihrer Begeisterung haben sie ein starkes Zeichen gesetzt und viele inspiriert. Als Anerkennung für diesen Schritt haben wir den Wilden Hühnern einen direkten Platz im Finale zugesprochen – nicht als Sonderregel, sondern als sichtbares Signal für Vielfalt und Zusammenhalt bei POLYGON.

Und die Wirkung ließ nicht lange auf sich warten: Weitere Kolleginnen folgten dem Aufruf und stellten eigene Mannschaften zusammen. Die HV Olpe bringt das Team „Pils before Skills“ ins Rennen, und die Messtechnik Heilbronn schickt den „1. FC Leckknaller Deluxe“ auf den Platz. Damit stehen beim Finale gleich mehrere Frauen-Teams auf dem Feld – ein starkes Zeichen für Teamgeist und Vielfalt.

Natürlich war der POLYGON CUP von Anfang an ein gemischtes Turnier, bei dem alle gemeinsam antreten. Doch mit den reinen Frauen-Teams wird dieser Gedanke in diesem Jahr noch sichtbarer und erlebbarer.

Ein riesiges Dankeschön an alle Teams, die sich in diesem Jahr mit so viel Engagement an den Vorrundenturnieren beteiligt haben. Ihr habt den POLYGON CUP 2025 schon jetzt zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.



Die „Wilden Hühner“ der Niederlassung Heilbronn beim Vorrundenturnier der Region Süd I + II.



Hinter den Kulissen bei POLYGON: Unsere Tage der offenen Tür



Bundesweit

In den letzten Wochen haben wir bei POLYGON Deutschland unsere Türen an mehreren Standorten geöffnet – und es war einfach großartig! Überall gab es lebhaftes Gespräch, neugierige Blicke hinter die Kulissen und viele Begegnungen, die den Tag besonders gemacht haben. Ob Olpe, Höxter oder Dortmund – überall konnten unsere Gäste sehen, wie wir arbeiten und die Menschen hinter POLYGON kennenlernen.



Begrüßungsrede durch Geschäftsführer Andreas Weber.

Olpe: Von Trocknung bis Praxis-Schulungszentrum

In Olpe ging es gleich mit einer kleinen Begrüßung durch unseren Geschäftsführer Andreas Weber los. Am Vormittag haben unsere Gäste spannende Einblicke in unsere Abläufe bekommen, bevor beim Mittagssnack genug Zeit blieb, sich auszutauschen.

Dann startete die „Tour de Olpe“: Vom Logistischen Zentrum über Werk 5 mit Trocknung und Sanierung, das Hausrat-Sanierungszentrum bis hin zu unserem neuen Praxis-Schulungszentrum – überall gab es praktische Vorführungen, Antworten auf Fragen und jede Menge interessante Details aus dem Alltag bei POLYGON.

Höxter: Alles aus erster Hand

In Höxter sah es ähnlich aus: Niederlassungsleiter Daniel Dessel hieß alle willkommen und gab einen umfassenden Überblick über die Arbeit vor Ort. Unsere Gäste konnten alle Bereiche

kennenlernen, Fragen stellen und sich ein genaues Bild von POLYGON machen. Und das Beste: Auch für Essen und Trinken war gesorgt, sodass der Austausch in lockerer Atmosphäre stattfinden konnte.

Dortmund: Ein Familienfest

Ein besonderes Highlight war die Eröffnung unserer neuen Niederlassung in Dortmund. Neben dem klassischen Programm – Vorstellung unserer Services wie Messtechnik, Technische Trocknung, Lasercleaning, GLASSRESQ und Schadstoffsanierung – gab es viel zu entdecken: Eine



Auch unsere Kollegen der Abteilung Messtechnik Spezialdienstleistungen waren vor Ort und zeigten die Drohneninspektion zur Leckageortung.

Hüpfburg für die Kinder, ein XXL-Riesen-Dartball für die Spielbegeisterten und ein Gewinnspiel an der Torschusswand für alle, die ihr Glück versuchen wollten.

Besonders gefreut hat uns der Besuch von Bürgermeisterin Ute Mais, die betonte, wie wichtig starke Unternehmen wie POLYGON für Dortmund sind – als Arbeitgeber, Wirtschaftspartner und Innovationstreiber. Auch Alexander Bethke von der Wirtschaftsförderung Dortmund war vor Ort und unterstrich die Bedeutung einer erfolgreichen Ansiedlung in einer so gut gelegenen und zukunftsfähigen Immobilie.



Dortmund: Im Hintergrund sorgt unser eigener Gerüstbau für eine Praxis-Vorführung des Roof Scan Verfahrens.

Neue Gesichter: Willkommen in der PD-Junge Talente Familie



Bundesweit

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über tatkräftige Unterstützung in unserer PD-Familie freuen. Zum 01.08. und 01.09. haben 26 neue Auszubildende in 21 Niederlassungen ihre Ausbildung gestartet. Damit wächst unsere PD-Junge Talente Familie auf stolze 109 Auszubildende, und bereits 51 Niederlassungen bilden die engagierten Fachkräfte von morgen aus.

Wir heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen und wünschen Euch einen fantastischen Start in die spannende Arbeitswelt!

Neben den Neuankömmlingen gab es im vergangenen Ausbildungsjahr auch Grund zum Feiern: 30 unserer Auszubildenden haben ihre Ausbildung im operativen und kaufmännischen Bereich erfolgreich abgeschlossen. Wir sind sehr stolz auf Euch und wünschen Euch für Euren persönlichen und beruflichen Weg alles Gute!

Ein besonderes Highlight: Unsere Runde der

Das absolute Highlight: das Fußballspiel gegen die Traditionself des BVB. Unsere POLYGON-Mannschaft holte ein spannendes 2:2-Unentschieden. Danach gab es eine Autogrammstunde und ein gemeinsames Grillfest – so wurde der Tag zu einem richtigen Familienfest.

Persönliche Begegnungen zählen

Egal wo: Immer wieder zeigte sich, wie wichtig es ist, die Menschen hinter POLYGON persönlich kennenzulernen. Unsere Gäste konnten unsere Arbeit live sehen, direkt Fragen stellen und neue Kontakte knüpfen. Das Feedback war durchweg positiv – und genau das macht solche Tage so wertvoll.

Die Tage der offenen Tür haben einmal mehr gezeigt: Persönlicher Austausch, Nähe und ein offenes Miteinander sind der Schlüssel für gute Zusammenarbeit – und für jede Menge Spaß neben der Arbeit.

Dualen Studenten wächst weiter! Wir begrüßen unseren zweiten Dualen Studenten im Bereich Marketing und digitale Medien in der PD-Familie. Wir freuen uns auf frische Ideen und spannende Impulse aus der Welt des digitalen Marketings.

Und es geht gleich sportlich los: Mitte September startet unser Junge Talente Camp, bei dem sich alle neuen Auszubildenden deutschlandweit kennenlernen und gemeinsam erste Erfahrungen im Team sammeln können.

Erstmalig sind unsere Azubis auch Teil des POLYGON CUP – mit einem eigenen Mini-Game im Rahmen des großen Finales. Damit zeigen wir, dass Nachwuchsarbeit und Gemeinschaft bei uns Hand in Hand gehen – auf der Baustelle genauso wie auf dem Spielfeld.

Auf einen erfolgreichen Start in eure Zukunft – schön, dass ihr da seid!

POLYGON zeigt Teamgeist bei größter Laufveranstaltung im Kreis Olpe



Olpe

Am 27. Juni 2025 hieß es für unser POLYGON-Team wieder Laufschuhe schnüren, Startnummer anlegen und gemeinsam durchstarten. Bei sommerlichen Temperaturen und bester Stimmung gingen wir mit einem 16-köpfigen Team beim 20. Teamcup Olpe an den Start, der teilnehmerstärksten Sportveranstaltung im gesamten Kreis Olpe mit rund 1.800 gemeldeten Läuferinnen und Läufern.

Seit dem ersten Startschuss im Jahr 2024 hat sich der Teamcup in kürzester Zeit zu einem sportlichen Großevent entwickelt. Die Strecke führte auch in diesem Jahr wieder in drei Runden durch die Olper Innenstadt, vorbei an jubelnden Zuschauern, Musik und motivierender Atmosphäre.

Für uns bei POLYGON stand nicht nur die sportliche Leistung im Vordergrund, sondern vor allem der Teamgedanke. Ob Laufeinsteiger oder erfahrener Hobbyathlet, wir haben uns gegenseitig

angespornt, unterstützt und gemeinsam jede Runde mit einem Lächeln im Gesicht gemeistert. Die Begeisterung war bei allen spürbar: für das Laufen, für die Gemeinschaft und für den besonderen Moment, Teil dieses Events zu sein.

Der Teamcup Olpe war auch in seiner 20. Auflage ein voller Erfolg und wir sind stolz, ein Teil davon gewesen zu sein. Wir bei POLYGON waren gern dabei und freuen uns schon auf das nächste Jahr.



Gut gelaunt und top motiviert: Das POLYGON-Team vor dem Startschuss beim Teamcup Olpe.

Digitale Präsenz erweitert: Wir sind jetzt auch auf TikTok!



Bundesweit

Mit unserem neuen TikTok-Account möchten wir vor allem eines erreichen: Menschen für das begeistern, was wir tun und wofür wir stehen. Dabei richten wir unseren Fokus gezielt auf potenzielle neue Mitarbeitende und Auszubildende, um unsere Sichtbarkeit als modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen weiter zu stärken.

Schon die ersten Schritte zeigen Wirkung: Mit ausgewählten Inhalten konnten wir innerhalb kürzester Zeit eine beachtliche Reichweite erzielen und erste Erfolge feiern. Authentische Einblicke in unseren Arbeitsalltag, kurze Interviews und unterhaltsame Trends sorgen für Aufmerksamkeit und wecken Interesse.

Folgen Sie uns gerne auf TikTok und begleiten Sie uns bei spannenden Einblicken hinter die Kulissen von POLYGON Deutschland!



Gänsehautmoment für unsere POLYGON-Kids: Einlaufkinder beim Testspiel-Kracher



Siegen

Strahlende Kinderaugen, stolze Eltern und ein Moment, der für immer bleibt: Beim mit Spannung erwarteten Testspiel zwischen den Sportfreunde Siegen und Borussia Dortmund im Leimbachstadion durften Kinder unserer POLYGON-Mitarbeitenden einen ganz besonderen Moment erleben: als Einlaufkinder Hand in Hand mit den Bundesliga-Stars aufs Spielfeld zu gehen.

Im Rahmen ihrer Sommervorbereitung auf die neue Regionalliga-Saison hatten die Sportfreunde Siegen einen echten Hochkaräter zu Gast. Bundesligist Borussia Dortmund kehrte nach 14 Jahren zurück ins Siegerland. Das Leimbachstadion war bis auf den letzten Platz gefüllt, die Stimmung elektrisierend. Doch bevor der Ball rollte, gehörte die große Bühne den Kleinsten.

POLYGON Deutschland durfte exklusiv für dieses

Spitzenspiel die Einlaufkinder stellen. Kinder unserer Mitarbeitenden hatten somit die einmalige Chance, Hand in Hand mit den Profis aufs Feld zu laufen.

Aber auch sportlich hatte das Spiel einiges zu bieten. Die Sportfreunde Siegen präsentierten sich mutig und spielfreudig, mussten sich am Ende jedoch dem klar überlegenen Bundesligisten mit 1:8 geschlagen geben. Dennoch: Die Begegnung war ein voller Erfolg – für die Spieler, die Fans und vor allem für unsere POLYGON-Kids, die an diesem Tag selbst zu Stars wurden.

Wir bei POLYGON sind stolz, dass wir unseren Mitarbeitenden und ihren Familien diese einmalige Gelegenheit ermöglichen konnten. Es ist uns wichtig, solche besonderen Momente zu schaffen, die über den Arbeitsalltag hinaus verbinden und inspirieren.



Unsere POLYGON-Kids beim Testspiel Sportfreunde Siegen vs. Borussia Dortmund.

Unerwarteter Einsatz: Von Brandschaden zur Tierrettung



Limburg

Eigentlich war es ein Routineeinsatz: Bei einem Brandschaden in Obernhof an der Lahn öffnete unser Team der Niederlassung Limburg den stark beschädigten Sicherungskasten im Erdgeschoss. Doch anstatt nur verbrannter Technik blickte uns dort eine kleine Überraschung entgegen: eine Siebenschläfer-Familie mit gleich fünf Jungtieren hatte es sich mitten im ausgebrannten Kasten gemütlich gemacht.

Mit viel Geduld, Fingerspitzengefühl – und der offiziellen Genehmigung der Unteren

Naturschutzbehörde – gelang es unserem Kollegen, die Tiere behutsam einzufangen. Nach zahlreichen Telefonaten fand sich schließlich ein Platz in einer Wildtierauffangstation bei Idstein, wo die Siebenschläfer nun aufgezähmt werden, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können.

Ein Einsatz, der uns einmal mehr zeigt: Bei POLYGON kümmern wir uns nicht nur um Gebäude, sondern manchmal auch um ihre kleinsten Bewohner.



Ausgebrannt und voller Überraschungen: In diesem Sicherungskasten hatte sich eine kleine Siebenschläfer-Familie versteckt.

Erfahrung, die bleibt: Jubiläen zeigen unsere Stärke



Bundesweit

Manche kommen. Manche gehen. Manche kommen wieder. Und manche begleiten POLYGON über viele Jahre hinweg. Bei uns wird jede Betriebszugehörigkeit gefeiert – alle 5 Jahre, vom ersten Jubiläum bis hin zu Jahrzehnten.

Im ersten Halbjahr 2025 durften wir dabei knapp 50 Kolleginnen und Kollegen mit 15, 20, 25 oder sogar 30 Jahren POLYGON-Praxis ehren. Diese langjährigen Jubilare stehen für Fachwissen, Verlässlichkeit und die Erfahrung, die unser Team ausmacht. Wer so lange dabei ist, kennt jeden Handgriff, jede Herausforderung und bringt

wertvolles Know-how in jedes Projekt ein.

Vertrauen, Verantwortung, Zusammenhalt

Langjährige Mitarbeitende sind ein Anker für das Team, ein Garant für Qualität und ein lebendiges Beispiel dafür, dass Vertrauen und Zusammenhalt keine leeren Worte sind. Sie teilen ihr Wissen, tragen Verantwortung und machen aus einem Job echte Leidenschaft.

POLYGON: Wo Teamgeist, Erfahrung und Beständigkeit aufeinander treffen – zum Vorteil unserer Kundinnen und Kunden.

Andreas Weber auf Niederlassungstour 2025 – immer unterwegs, immer mittendrin



bundesweit

Bei POLYGON geht es nicht nur um Projekte, Prozesse und innovative Lösungen – sondern vor allem um die Menschen, die tagtäglich den Erfolg unseres Unternehmens möglich machen. Und um diese Menschen persönlich zu sehen, ist unser Geschäftsführer Andreas Weber jedes Jahr auf Tour durch die Niederlassungen.

Auch 2025 war Andreas wieder unterwegs: von Cottbus über Aschaffenburg, Herne, Aachen, Köln bis nach Nürnberg. Trotz inzwischen 119 Niederlassungen bleibt er auf Achse, schaut hinter die Kulissen, spricht mit den Mitarbeitenden und verschafft sich einen direkten Eindruck von Projekten und Herausforderungen.

Andreas zeigt Präsenz genau dann, wenn das „wirkliche“ Leben in der Niederlassung losgeht – um 6 Uhr bei den Servicetechnikern im Lager beim Laden für die Baustelle, bei der Projektleiterbesprechung in Herne oder bei der Sanierung in den Technischen Zentren. Das Leben bei POLYGON startet früh – und wer am anderen Ende von Deutschland sein will, muss eben noch früher losfahren.

Mit einem Augenzwinkern gesteht er: „Mit zunehmendem Wachstum wird es immer schwieriger, überall gleichzeitig präsent zu sein. Mittlerweile kann ich mir alle 4.000 Namen nicht mehr merken, aber vom Gesicht kenne ich fast alle. Und ein gutes Wort habe ich für jeden übrig.“

Seine Besuche zeigen, wie lebendig POLYGON ist: Hochqualifizierte Mitarbeitende in den Technischen Zentren, kreative Improvisationen bei kniffligen Projekten, spürbarer Teamgeist und jede Menge Motivation. Andreas selbst bringt es auf den Punkt: „Ich bin verantwortlich für 4.000 Mitarbeitende und ihre Familien – fast 20.000 Menschen insgesamt. Das motiviert mich jeden Tag, nah bei den Menschen zu sein und POLYGON weiter auszubauen.“

Ob es um die letzten Vorbereitungen der neuen Niederlassung Köln II geht, die technische Expertise im TZ III in Hamm oder die starke Entwicklung in Hagen – Andreas bleibt mittendrin. Präsenz zahlt sich aus – für die Mitarbeitenden, die Kundinnen und Kunden und den Erfolg von POLYGON. Und trotz wachsendem Unternehmen bleibt eines sicher: Andreas Weber wird auch in Zukunft auf Tour sein, immer mit einem Lächeln, einem offenen Ohr – und gelegentlich einem Espresso zu viel.



Vom Garagenstart zum „POLYGON-Berg“ – die Entwicklung in Olpe



Alles begann 1992 in einer kleinen Garage im Olper Ortsteil Saßmücke. Was als bescheidener Start mit klarer Vision begann, ist heute zu einem der zentralen Standorte von POLYGON Deutschland gewachsen – und ein Sinnbild für unternehmerischen Pioniergeist.

1995 folgte der nächste Meilenstein: Geschäftsführer Andreas Weber eröffnete die heutige Hauptverwaltung in der Raiffeisenstraße 25 – damals noch gemeinsam mit der Niederlassung Olpe unter einem Dach. Schon bald wurde klar: Die Vision wuchs – und damit auch der Platzbedarf. Die

Niederlassung Olpe wurde ausgegliedert, um Raum für weitere Entwicklungsschritte zu schaffen.

Anfang der 2000er Jahre entstand das Technische Zentrum in Wenden-Gerlingen. Im Herbst 2007 folgten das Logistische Zentrum I und das VATRO-Kunden-Service-Center (VKSC) mit zunächst vier Mitarbeitenden – wichtige Bausteine, um Service, Logistik und Know-how unter einem Dach zu bündeln.

Nach der Fusion von POLYGON und VATRO war die Hauptverwaltung kurzzeitig auf zwei Standorte verteilt – Hamburg und Olpe – bevor sie Mitte 2015 wieder vollständig in Olpe konzentriert wurde. Ende 2020 kam das Logistische Zentrum II hinzu, das 2023 erweitert wurde. Hier lagern heute über 4.000 Trocknungsgeräte – jederzeit einsatzbereit für schnelle Hilfe.

Mitte 2021 eröffneten wir zusätzlich unser Schulungszentrum für theoretische Weiter-

bildungen, das seitdem ein zentraler Ort für den Wissensaustausch innerhalb des Unternehmens ist.

Seit 2018 beschleunigt sich das Wachstum spürbar: neue Standorte, steigende Kapazitäten und eine stetig wachsende Zahl an Mitarbeitenden. 2022 fand die Abteilung Windkraft Service nach mehreren Zwischenstationen – erst im Technischen Zentrum, dann kurzzeitig am „POLYGON-Berg“ – ihr endgültiges Zuhause am Ortseingang Olpe „In der Trift“, direkt neben dem großen Außenlager des Gerüstbaus.

Auch weitere Geschäftsbereiche vergrößerten sich: Die Messtechnik wurde aufgrund des starken Wachstums aus der Niederlassung Olpe ausgegliedert und an den Standort Olpe verlegt. Am Standort „Olper Hütte“ haben sich in den letzten Jahren ebenfalls sukzessive neue Abteilungen angesiedelt.

2024 kam mit dem Hausrat-Sanierungszentrum und einer eigenen Schreinerei eine weitere wichtige Erweiterung hinzu – beides zentrale Bausteine, um unseren Kundinnen und Kunden noch umfassendere Leistungen aus einer Hand bieten zu können.

Die jüngste Veränderung ist dabei besonders beeindruckend: Unsere Abteilung Klimatisierung und Beheizung (KuB) ist in ein neues Gebäude mit rund 4.000 Quadratmetern Lagerfläche, großzügigem Bürotrakt und weitläufigen Außenflächen umgezogen – inklusive eines modernen Praxis-Schulungszentrums, in dem unsere Teams praxisnah in der Trocknungstechnik ausgebildet werden (ausführlicher Bericht auf Seite 18).

Heute prägt POLYGON Deutschland in Olpe den Industriebügel Biebickerberg, den viele inzwischen liebevoll „POLYGON-Berg“ nennen. Gleichzeitig gilt: Nicht alle Standorte liegen direkt hier – vielmehr erstreckt sich unser Olper Netzwerk über mehrere strategisch verteilte Standorte, die gemeinsam das Herzstück von POLYGON Deutschland bilden.

Was einst in einer kleinen Garage begann, ist heute ein Ort, an dem Innovation, Kompetenz und Teamgeist auf beeindruckende Weise zusammenkommen. Und vielleicht auch der beste Beweis dafür, dass große Geschichten oft in einer kleinen Garage starten.





POLYGON



Hauptverwaltung Olpe

POLYGON Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 25, 57462 Olpe

Tel.: +49 (2761) 938 10

Fax: +49 (2761) 938 140

service@polygon-deutschland.de

Die Kontaktdaten Ihrer
nächsten Niederlassung
finden Sie auch online
unter www.polygon-deutschland.de



24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8

Wir machen das für Sie.